

Die max. Bauhöhe von 440 m üB. NN darf nicht überschritten werden.  
Vorhandener Poppelbestand ist zu erhalten.  
Die Dachneigung beträgt 18°.

- AUFLAGEN** GEM. VERG. D. REG. PRAS. I. D. DE. V. 17. 7. 1969. 34.3-1221
- ZU 1.1: FLÄCHE FÜR RWE ÜBERNOMMEN,
  - 1.2 a: DACHNEIGUNG IN BEGRÜNDUNG GEÄNDERT,
  - b: ZUSATZ ÜBER ORTSBAURECHT GESTRICHEN,
  - c: ES GILT DIE BAU NVO 1962
  - d: FARBEN IN LEGENDE ERGÄNZT,
  - e: STRASSENPROFIL NACHRICHTLICH
  - f: SCHUTZSTREIFEN SCHRAFFIERT GEM. DIN 18003, Z.B.
  - 1.3: ABSTANDSFLÄCHEN AUF EIGENEM GRUNDSTÜCK
  - 1.4: BÜSCHUNGEN MIT BAUM- U STRAUCHWERK BEPFLANZEN

LINTORF, DEN 10. 11. 1969 DER AMTSDIREKTOR  
gez. Overmans

Straßenneubenebenung ergänzt,  
Lintorf, den 25. 1. 1969  
Der Amtsdirektor

- Grenzen**
- Grenze des Planbereichs
  - Baulinie
  - Baugrenze
  - Straßenbegrenzungslinie
  - Abgrenzung baulicher Nutzung
  - Grenze des Landschaftsschutzgebiet
  - Grenze der Wassersich- / Überschwemmungszone
  - Grenze des Sanierungsgebietes
  - Flurstücksgrenze, ideell

- Flächen**
- offentl. Verkehrsfläche
  - privat. Parkplatz / Stellfläche
  - Garage / Sammelgarage
  - Fläche f. d. Gemeinbedarf
  - Grundfläche
  - Flm. bes. Grunauft. gem. § 9 (1) 15, 16
  - Baum
  - Kinderspielplatz
  - Landschaftsschutzgebiet

Mit bes. Rechten zu belastende Fläche zug. d. Amtes/Gemeinde  
mit Ober- u. Unterd. u. Hauptabwasserleitg. m. Schutzstr.  
Vor d. Bef. freizuhaltende Schutzfläche

- Sonst nicht überbaubare Fläche
- z.B. 93,73 Neue Höhenangabe

- Bauten**
- vorhand. Gebäude
  - geplant. Ruine / Keller
  - Gebäude, Fundament
  - Abbruch
  - Umformerstation
  - Compact-Station

- Nutzung der überbaubaren Fläche**
- W S Wohnfläche
  - W R Kleinsiedlungsgebiet
  - W A Reines Wohngebiet
  - MD Gemischte Baufläche
  - MI Dorfgebiet
  - MK Mischgebiet
  - GE Gewerbliche Baufläche
  - GI Industriegebiet
  - SW Sonderbaufläche
  - SO Wochenendhausgebiet
  - o Offene Bauweise
  - g Geschlossene Bauweise
  - iv Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
  - iv\* Nur Hausgruppen zulässig

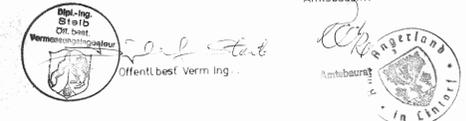
- z.B. 0,4 GRZ - Grundflächenzahl
- GFZ - Geschosflächenzahl
- BMZ Baumassenzahl
- iii Geschosfzahl zwingend
- iv\* Vollgesch mit 1 zurückges. Vollgesch
- iv\*\* Geschosfzahl als Höchstgrenze
- iv\*\*\* Geschosfzahl, Einzelausn. möglich
- z.B. Dachform zwingend
- Satteldach
- Walmdach
- Flachdach
- Stellung der Gebäude zwingend

Sonstige Signaturen: Planzeichenverordnung v. 19. 1. 1965 und Katastervorschriften

Kartiert und angefertigt aufgrund amtlicher Unterlagen und eigener örtlicher Aufnahmen

Die Darstellung des gegenwärtigen Bestandes und die Festlegung der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt

Für die Kartierung Ddt. den 22. 3. 68  
Für die Planung Lintorf, den 6. 5. 1968  
Amtsbaumeister



**Rechtsgrundlagen**

§§ 4 u. 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für NW in Fassung vom 28. 10. 1952 und vom 23. 6. 1966 in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung vom 26. 6. 1962

a) für die planerischen Festsetzungen §§ 2, 8 ff. des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1966 in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung vom 26. 6. 1962

b) für die gestalterischen Festsetzungen § 103 der Landesbauordnung vom 25. 6. 1962 in Verbindung mit § 9 Abs. 2 B BauG und § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum B BauG vom 29. 11. 1960

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des B BauG vom 23. 6. 1966 durch Beschluß des Rates der Gemeinde vom 26. 10. 1967 aufgestellt worden.  
Lintorf, den 6. 5. 1968  
Der Amtsdirektor

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des B BauG nach ortsüblicher Bekanntmachung vom 31. 7. 1968 einschließlich der textlichen Festlegung in der Zeit vom 19. 8. 1968 bis 20. 9. 1968 öffentlich ausgelegen.  
Lintorf, den 23. 9. 1968  
Der Amtsdirektor  
gez. i.A. Radke

Dieser Plan ist gemäß § 10 des B BauG in Verbindung mit § 28 GO NW durch den Rat der Gemeinde am 28. 11. 1968 als Satzung beschlossen worden.  
Mit ihm wird die Verordnung über die Ausweisung von Baugebieten und die Abstufung der Bebauung für das Gebiet der Gemeinde vom 1. 3. 1961 für den ausgewiesenen Planbereich außer Kraft gesetzt.  
1.2 b  
Die in kammergetragenen Änderungen sind Bestandteil dieser Satzung.  
Hösel, den 2. 12. 1968  
Bürgermeister  
Gez. Droste  
Gemeindevertreter  
Gez. Overmans

Dieser Plan ist gemäß § 11 des B BauG mit Verfügung vom 17. 7. 1969 genehmigt worden.  
Düsseldorf, den 17. 7. 1969  
Der Regierungspräsident  
I. A.  
gez. Lanweg

Die Genehmigung des Reg. Pras. vom 17. 7. 1969 sowie die öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung ist gemäß § 12 des B BauG am 28. 11. 1969 ortsüblich bekannt gemacht worden.  
Lintorf, den 1. 12. 1969  
Der Amtsdirektor  
gez. Overmans

AMT ANGERLAND IN LINTORF  
Gemeindevorb. d. Gem. Angermund, Breitscheid, Eggerscheid, Hesel, Lintorf u. Wittlar

# BEBAUUNGSPLAN H 19

— SÜDLICHER REHWEG —

Gemeinde Hesel  
Gemarkung Hesel  
Flur 2

Maßstab 1:500  
2. Ausfertigung